



**ÖSTERREICHISCHE  
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR  
NEPHROLOGISCHE PFLEGE UND  
DIALYSETECHNIK**

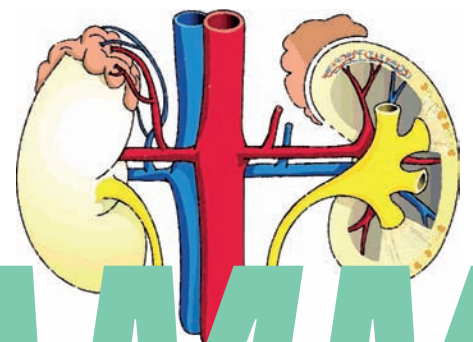
ZVR-Zahl 893585453



## **28. FACHFORTBILDUNG**

am **24.** und **25. April** 2010

im **Steinschaler Dörfli**



# **PROGRAMM**

# VORSTAND des ÖANPT

<b>PRÄSIDENTIN</b>	<b>Claudia Mayer</b>	Univ. Klinik Wien
<b>VIZEPRÄSIDENTIN</b>	<b>Martha Girak</b>	Univ. Klinik Wien
<b>SCHRIFTFÜHRER</b>	<b>Josef Kaiser</b>	KH Amstetten
<b>SCHATZMEISTER</b>	<b>Alois Ullmann</b>	Univ. Klinik Wien
<b>BEIRAT</b>	<b>Ing. Otto Feichtelbauer</b>	KH Hietzing Wien
<b>BEIRAT</b>	<b>Barbara Wagner</b>	Univ. Klinik Wien
<b>EHRENPRÄSIDENTIN</b>	<b>Elisabeth Kahnert</b>	
<b>SEKRETARIAT:</b>	<b>Wiener Medizinische Akademie</b>	
	Frau Karin Knob	
	Alserstraße 4, 1. Hof	
	A-1090 Wien	
	Tel.: 01/405 13 83 - 20	
	Fax: 01/405 13 83 - 23	

**ANMELDUNG ZUR FACHFORTBILDUNG UND ZIMMERRESERVIERUNG  
BITTE BIS SPÄTESTENS 02. April 2010**

Aufgrund der Schwierigkeiten mit unserer Website bitte ich darum, die Anmeldung und die Zimmerreservierung heuer wieder per FAX zu senden. Beides ist mit beigelegtem Formular zu erledigen. Die Zimmerreservierungen werden von mir an das Hotel weitergeleitet.

**WICHTIG** – Bitte füllt das Formular **VOLLSTÄNDIG** und **GUT LESERLICH** aus. Verwechslungen von Namen, Dialysezentren oder Geschlecht können somit vermieden werden und bei eventuellen Rückfragen steht mir eine Kontaktadresse bzw. Telefonnummer zur Verfügung.

DANKE, Claudia Mayer

## **FACHFORTBILDUNG (inkl. Zimmerreservierung)**

Claudia Mayer  
Teichsiedlung 32  
A- 7011 Zagersdorf

FAX: 01/40400-4386

**VERMERK: z. Hd. Claudia Mayer**



# EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Freunde,  
Liebe Unterstützer!

Es ist uns eine besondere Freude Sie wieder zur **28. Fachfortbildung der ÖANPT ins Steinschaler Dörf** nach Niederösterreich einladen zu dürfen.

Das Fortbildungsprogramm 2010 steht unter dem Motto

## „Potpourri der Nephrologischen Pflege“

Die Besonderheit des Programms liegt diesmal darin, dass für jeden etwas dabei ist! Interessierte können Vorträge zur Peritonealdialyse, zur Hämodialyse und zur Nierentransplantation hören. Ebenso werden wir etwas über die Pflege unserer kleinsten Patienten, den Säuglingen, erfahren. Mit dem Teil der Ernährungsberatung ist es uns gelungen, dem Wunsch vieler TeilnehmerInnen der letzten Jahre nachzukommen.

Wie jedes Jahr bieten wir auch heuer wieder am Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr drei Workshops an. Zwei davon befassen sich mit dem zentralvenösen Zugang und einer mit alternativen Methoden zur Pflege unserer Patienten. Bedenken Sie dabei, dass die Teilnehmerzahl zu diesen Workshops begrenzt ist!

In den Pausen und beim gemeinsamen Abendessen am Samstag haben Sie die Möglichkeit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit KollegInnen aus ganz Österreich. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit!

Diesmal stellen wir auch den gemeinsamen Samstagabend unter ein Motto:

**„Wickie, Slime und Piper“**

Feiern Sie mit uns in entsprechender Kleidung einen 70er Jahre Abend!

Diese Fortbildung entspricht den Bestimmungen des GuKG/1997. Mit den Fortbildungsunterlagen erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Aus technischen Gründen wird heuer die Anmeldung über unsere Homepage leider nicht möglich sein! Wir entschuldigen uns sehr dafür und bitten Sie, sich über die konventionelle Methode des Fax anzumelden.

Unser besonderer Dank gilt im Voraus den unterstützenden Mitgliedern, ohne deren großzügige Unterstützung das Programm der Fachfortbildung und der gemeinsame Abend nicht stattfinden könnten.

Wir freuen uns auf eine spannende Fortbildung und hoffen viele von Ihnen im Steinschaler Dörf begrüßen zu dürfen.

Für den Vorstand der ÖANPT  
Martha Girak  
Vizepräsidentin

ab 11.30 **Mittagsbuffet**

13.00 **Begrüßung**

**13.10 – 15.15**

13.15 - 14.00 **Peritonealdialyse oder Hämodialyse** - mit guter Vorbereitung zur richtigen Therapiewahl?

Ao. Univ.Prof. Dr. Andreas Vychytil  
AKH Wien, Nephrologie

14.00 - 14.15 Diskussion

14.15 - 14.45 **Infomappen für Patienten und Angehörige** – kann dies den Einstieg in die Dialysebehandlung erleichtern?

Annemarie Indinger, DGKS  
AKH Linz, Dialysestation

14.45 – 15.15 **Nierenkrank – was nun?**

Walpurga Tröscher, DGKS  
AKH Wien, Chronische Dialyse 1

15.15 – 15.20 Diskussion

15.20 - 15.45 **Pause**

**15.45 – 18.45**

15.45 **Eröffnung der Generalversammlung 2010**

15.45 – 16.15 Gewalt und Aggression, ein Projekt der EDTNA/ERCA

Martha Girak, DGKS  
AKH Wien, Chronische Dialyse 1

16.15 – 16.30 **Generalversammlung 2010**

16.30 - 17.00 **Pause**

17.00 – 17.45 **Das Immunsystem und deren Bedeutung in der Transplantationsmedizin**

Claudia Mayer, DGKS  
AKH Wien, Akutdialyse

17.45 – 18.00 Diskussion

18.00 – 18.45 **„Gift of life - Möglichkeiten der Lebendspende“**

Denis Pisac, DGKP  
Univ. Klinik Innsbruck, Intensivabteilung für Transplantationschirurgie

18.45 – 19.00 Diskussion

ab 19.30 **Gemeinsames Abendessen**

ab 07.00 **Frühstück**

**09.00 – 11.00**

13.15 - 14.00 **„Neue therapeutische Ansätze bei der Behandlung chronischer Niereninsuffizienz bei Babies“**

Ass. Prof. Dr. Siegfried Rödl  
Univ. Klinik Graz, Pädiatrische Intensivstation  
Wilfried Spitaler, DGKP  
Gambro Hospal Austria GmbH

09.45 - 09.55 Diskussion

09.55 - 10.25 **Klein, aber OHO !**

Dialysemanagement bei Säuglingen und Kleinkindern  
Bernadette Peschta, DKKS  
AKH Wien, Kinderdialyse

10.25 – 10.30 Diskussion

10.30 - 11.00 **Pause**

**11.00 – 13.30**

11.00 – 11.45 **"Aktuelle Aspekte des Phosphatmanagements"**

Dr. Christoph Weber  
Fresenius Medical Care Austria

11.45 – 11.55 Diskussion

11.55 – 12.25 **Protein versus Phosphor – wer gewinnt?**

Heidrun Tauschitz, Diätologin  
AKH Wien, Nephrologie

12.25 – 12.50 **Ich weiß ich darf es nicht - aber ich mach es trotzdem**

Ernährung aus Sicht der Psychologie  
Kathrin Sacherer

12.50 – 13.00 Diskussion

13.00 **ZUSAMMENFASSUNG**

anschließend **Gemeinsames Mittagessen**

**09.00 - 12.00 WORK SHOP 1 Der DOMINOeffekt**

**„Eine unbefriedigende Situation in der Pflege von Dialysekathetern führt zur Entwicklung von Standards und zur verbesserten Zusammenarbeit des Pflege- und Ärzteteams“**

KH der Elisabethinen Linz GmbH

Dialysestation, 3. Interne Abteilung für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Transplantationsmedizin, Rheumatologie

- Einführung - Wie kam es zur Erstellung der neuen Standards?  
Wolfgang Greil, DGKP
- Vorstellung der für die Dialyse verwendeten Katheter  
Fa. BARD
- Anlage von Dialysekathetern und infektiöse Komplikationen  
OA Univ.Doz. Dr. Christoph Schwarz

**Pause**

- Katheterverbandwechsel in der Praxis und Auswertungen verschiedener Katheterkriterien  
Wolfgang Greil, DGKP
- Katheterinfektionen Guidelines  
OA Univ.Doz. Dr. Christoph Schwarz

in Zusammenarbeit mit



**09.00 - 12.00 WORK SHOP 2 Wissenschaft trifft Praxis**

**„Pflege von Patienten mit Dialysekathetern“**

Denis Pisac, DGKP

Univ. Klinik Innsbruck, Intensivabteilung für Transplantationschirurgie

- „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ - die richtige Auswahl des Dialysekatheters
- Was ist Evidence Based? - Anwendung der aktuellen Hygienerichtlinien bei der Pflege von Dialysekathetern
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Lock-Lösungen
- Die richtige Verbandstechnik zur Prävention von Katheterinfektionen
- „Wir haben ein Problem“ – richtiges Handling bei Notfällen im Umgang mit Kathetern
- Die „verkehrte“ Welt - Problem der Rezirkulation und dessen Auswirkung auf die Dialysequalität
- Möglichkeiten der Patientenedukation zum richtigen Umgang mit Dialysekathetern

in Zusammenarbeit mit



**COVIDIEN**

positive results for life®

**09.00 - 12.00 WORK SHOP 3 Komplementäre Pflege**

Monika Busslehner, DKKS

- Vorstellung – Ederhof
- Komplementäre Pflege – ein neuer Weg, wie die Natur die Schulmedizin verantwortungsvoll ergänzen kann

**Pause**

- Praktische Beispiele mit Bezug auf die Dialysepflege – oder

Was hat „Leinsamen“ mit Dialyse gemeinsam?

in Zusammenarbeit mit  
Achim Schulz-Lauterbach

Achim Schulz-Lauterbach  
Vertrieb medizinischer Produkte GmbH

**VMP**

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## QUARTIER im STEINSCHALER DÖRFL

Die Unterbringung ist im Doppel- oder Mehrbettzimmer vorgesehen. Einzelzimmer im Steinschaler Dörfli sind nur sehr begrenzt verfügbar.

Wenn ihr keinen Doppelzimmerpartner angeben könnt, aber trotzdem zusammengelegt werden möchtet, dann bitte dies ebenfalls am Anmeldeformular bestätigen.

## PREISE VOM HOTEL IM ZUSAMMENHANG MIT DEM SEMINAR FÜR FRÜHANREISENDE

Nächtigung mit Frühstück im Einzelzimmer	78,00 €
im Doppelzimmer	59,00 €

Einzelzimmerzuschlag für Teilnehmer pro Nacht 18,20 €

wird vom Hotel - **auch für die Nächtigung inkludiert in der Seminarpauschale** - eingehoben!

## SEMINARBEITRAG - im Vorab per Erlagschein oder Online Banking zu überweisen.

ÖANPT Mitglieder	55,00 €
Nichtmitglieder	155,00 €
Mitglieder direkt bei EDTNA/ERCA	90,00 €
Workshops für Nichtmitglieder	30,00 €

Bitte zum Seminarbeitrag addieren und überweisen – sollte der Workshop nicht stattfinden, wird der bereits geleistete Betrag natürlich refundiert.

### Frühregistrierung:

Oben angeführter Seminarbeitrag gilt nur bei Erlagschein oder Überweisung bis zum 02. April 2010.

(Erlagschein/Überweisung bitte mitnehmen)

### Registrierung vor Ort:

Eine Zahlung vor Ort ist in Ausnahmefällen möglich und bedeutet einen Mehraufwand von € 10.

Freitag, 23. April 2010 17.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 24. April 2010 08.30 bis 12.30 Uhr

## Im Seminarpreis sind folgende Leistungen enthalten:

1 Nächtigung mit Frühstück	Samstag/Sonntag
2 Mittagessen	Samstag/Sonntag
1 Abendessen	Samstag
5 Getränke während der Mahlzeiten, Pausengetränke und Obst	

## Die Gutscheine für Speisen, Getränke und Nächtigung befinden sich in der Seminarmappe.

Tageskarte MG 35,00 €  
berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen eines Tages inklusive Verpflegung.

Tageskarte Nichtmitglieder 45,00 €  
berechtigt zur Teilnahme an den Hauptvorlesungen eines Tages inklusive Verpflegung.



## ***UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER:***

ACHIM SCHULZ-LAUTERBACH Ges.m.b.H  
ALTRA MEDICAL Handelsgesellschaft m. b. H.  
AMGEN GmbH  
B. BRAUN Austria GmbH  
BAXTER Vertriebs GmbH  
BIOMEDICA Medizinprodukte GmbH & Co KG  
COVIDIEN Austria GmbH  
DIMEDICO Handelsgesellschaft m.b.H.  
FRESENIUS MEDICAL CARE AUSTRIA GmbH  
GAMBRO HOSPAL AUSTRIA GmbH  
GENZYME AUSTRIA GmbH  
HAEMO – PHARMA Consult GmbH  
INOVAMET Vertriebs GMBH  
KONRAD HAGENEDER GmbH  
JANSSEN CILAG Ges.m.b.H.  
NOVARTIS Pharma GmbH  
ROCHE AUSTRIA GmbH  
SANOVA AUSTRIA GmbH

---

## ***Für das Gelingen der Veranstaltung danken wir besonders folgenden Firmen:***

AMGEN GmbH  
B. BRAUN Austria GmbH  
BAXTER Vertriebs GmbH  
BIOMEDICA Medizinprodukte GmbH & Co KG, Abteilung Biorena  
FRESENIUS MEDICAL CARE AUSTRIA GmbH & Co. KG  
GAMBRO HOSPAL AUSTRIA GmbH  
HAEMO – PHARMA Consult GmbH  
INOVAMET Vertriebs GMBH  
JANSSEN CILAG Ges.m.b.H.  
NOVARTIS Pharma GmbH  
ROCHE AUSTRIA GmbH